

Ziel 3 – Cíl 3 Sachsen – Tschechien

zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013

Dr. Susanne Fritz

Gemeinsames Technisches Sekretariat

Workshop „Kooperationen im Maschinen- und Anlagenbau
zwischen Sachsen und Böhmen“

Chemnitz, 27.06.2008

Interreg III A wird zu Ziel 3

- Kernbotschaft der Kohäsionspolitik und ihrer Instrumente von 2007-2013 = mehr Wachstum und Beschäftigung für alle Regionen und Städte der Europäischen Union
- Drei neue Hauptziele der Strukturmaßnahmen:
 - Ziel 1: Konvergenz
 - Ziel 2: Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung
 - Ziel 3: Europäische Territoriale Zusammenarbeit**
- Gemeinschaftsinitiativen wie Interreg III gibt es nicht mehr; die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wurde als eigenes Förderziel definiert

Interreg III A wird zu Ziel 3

- Ziel 3 „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ unterstützt die grenzübergreifende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit von Regionen in der EU
- Interreg III A geht im Ziel „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“ – Entwicklung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Tätigkeiten durch gemeinsame Strategien für eine nachhaltige territoriale Entwicklung (kurz: grenzübergreifende Zusammenarbeit) auf

Neue Architektur der Verordnungen



Näheres unter http://ec.europa.eu/regional_policy/index_de.htm

Rechtsgrundlagen

- Programm- und Umsetzungsdokument
- Beihilfenvorschriften, sofern ihr Anwendungsgebiet eröffnet ist
 - VO (EG) Nr. 1628/2006 – regionale Investitionsbeihilfen
 - VO (EG) Nr. 1998/2006 – „De minimis“-Beihilfen
 - VO (EG) Nr. 70/2001 – staatliche Beihilfen für KMU (geändert durch VO (EG) 1976/2006)
 - VO (EG) Nr. 2204/2002 – Beschäftigungsbeihilfen (geändert durch VO (EG) 1976/2006)
 - VO (EG) Nr. 68/2001 – Ausbildungsbeihilfen (geändert durch VO (EG) 1976/2006)
- ...

EU-Mittelausstattung 2007-2013

Freistaat Sachsen

- sächsisch-polnischer Grenzraum gesamt: 105 Mio. €
- sächsisch-tschechischer Grenzraum gesamt: 207 Mio. €

jeweils zuzüglich sächsischer Landesmittel

Republik Polen

(Woiwodschaft Niederschlesien und Woiwodschaft Lebus Land)

davon polnischer Finanzbeitrag:
ca. 70 Mio. €

Tschechische Republik
(Bezirke Liberec, Ústí, Karlovy Vary)

davon tschechischer Finanzbeitrag:
ca. 70 Mio. €

Art und Höhe der Förderung

- für öffentlich-rechtliche Einrichtungen, gemeinnützige Vereine und Verbände etc.:
 - bis max. 85 % der zuschussfähigen Ausgaben
- für KMU, land- und forstwirtschaftliche Unternehmen sowie wirtschaftliche Vereine:
 - Förderung bis max. 50 % der zuschussfähigen Ausgaben
 - gGmbH: Fördersatz nach Einzelfallentscheidung

Ausnahme: KMU sind nicht antragsberechtigt in Tschechien!

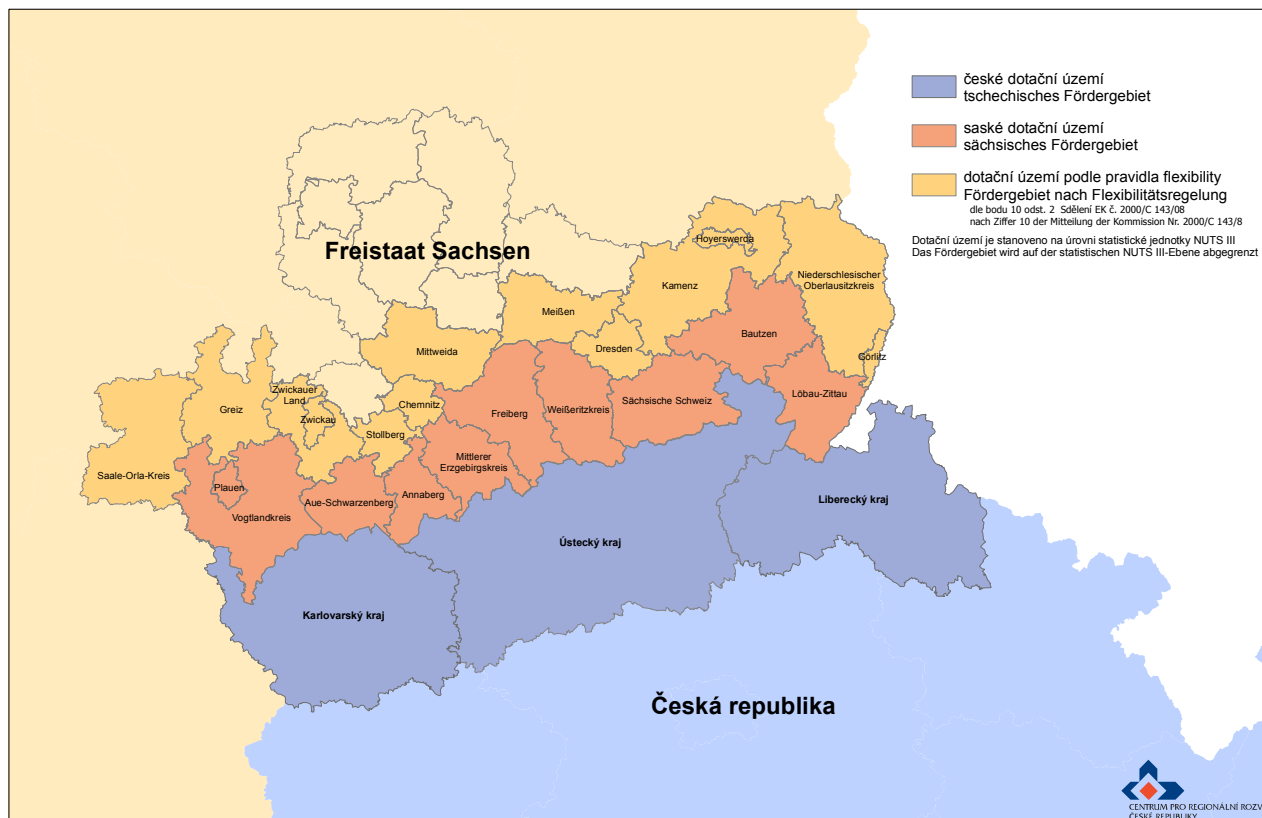
- für Unternehmen, deren Alleingesellschafter die öffentliche Hand ist:
 - bis max. 30 % der zuschussfähigen Ausgaben

Bei der Förderung gilt:

- Erstattungsprinzip
- Vergaberecht
- Beihilferecht, ggf. De minimis
- Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von max. 40.000,00 EUR (max. 22.500,00 EUR EU-Mittel) sind Kleinprojekte und werden von den Euroregionen betreut



Fördergebiet Sachsen – Tschechien





Förderinhalte Sachsen – Tschechien im Überblick

Prioritätsachsen

Prioritätsachse 1

Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet

Prioritätsachse 2

Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus

Prioritätsachse 3

Verbesserung der Situation von Umwelt und Natur

Vorhabensbereiche

1. Kooperative Verbesserung u. bedarfsorientierter Auf- u. Ausbau der Infrastruktur sowie Kooperation im Bereich Regionalplanung u. -entwicklung

2. Kooperative Maßnahmen in den Bereichen Humanressourcen, soziokulturelle Entwicklung u. partnerschaftliche Zusammenarbeit

3. Kooperation im Bereich Sicherheit, Rettungswesen, Katastrophenschutz und Brandschutz

4. Gemeinsamer Kleinprojektfonds

1. Wirtschaftliche Kooperation und Entwicklung grenzübergreifender wirtschaftlicher Strukturen

2. Kooperation und Entwicklung grenzübergreifender Strukturen im Tourismus

1. Kooperation in den Bereichen Klimaschutz, Wald- und Naturschutz, Landschaftspflege und Abfallwirtschaft

2. Kooperation in den Bereichen Hochwasserschutz, Wasserwirtschaft, Wasserbau und Schutz von Gewässern

Prioritätsachse 2 – Wirtschaft und Tourismus

Förderung von Kooperationsnetzwerken von Wirtschaft und Wissenschaft, Technologieentwicklung und Technologietransfer

- Erfahrungsaustausch, Workshops
- Aufbau, Stabilisierung und Ausbau von Kooperationen und Netzwerken
- Machbarkeitsstudien durch externe Dritte
- Forschungs-und-Entwicklungs-Verbundprojektförderung (FuE) – Förderung von Verbundprojekten von sächsischen und tschechischen Unternehmen und/oder sächsischen und tschechischen Forschungseinrichtungen
- Unterstützung des Technologietransfers in KMU – vorrangig auf den Gebieten von Zukunftstechnologien Übertragung bereits entwickelter Produkt- und Verfahrensinnovation unmittelbar von Technologiegeber oder mit Unterstützung eines Technologiemitteilers auf einen oder mehrere Technologienehmer (KMU)

Prioritätsachse 2 – Wirtschaft und Tourismus

Entwicklung gemeinsamer Vermarktungsstrategien

- Marketingkonzepte durch externe Dritte
- Anschub und Umsetzung von Marketingmaßnahmen wie Corporate Identity, Flyer, Werbebanner, Präsentationen in Ausstellungen, ohne Messteilnahme

Was ist gemeint mit ...?

Technologietransfer: Die planvolle Übertragung technologischen Wissens von Technologiegebern zu Technologienehmern (KMU) zur Vorbereitung und Realisierung von Produkt- und Verfahrensinnovationen. Technologiegeber können Universitäten, Fachhochschulen, außeruniversitäre und außeruniversitäre wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen sein sowie Unternehmen, die zum Technologienehmer keine Lieferbeziehung haben oder hatten.

Zukunftstechnologien: Materialwissenschaften, Physikalische und Chemische Technologien, Biologische Forschung und Technologie, Mikrosystemtechnik, Informationstechnik, Fertigungstechnik, Energietechnik, Umwelttechnik, Medizintechnik.

Zuwendungsvoraussetzungen: **Grenzübergreifender Bezug**

- ab 2007 **höhere Anforderungen** an die Qualität der grenzübergreifenden Kooperation
- Kriterien für die Gewährung von Fördermitteln
 - 1) fachliche Anforderungen, Gebietskulisse, Begünstigte
 - 2) **Mindestens 1 Projektpartner pro Land** ist in die Umsetzung des grenzübergreifenden Projektes einbezogen.

Zuwendungsvoraussetzungen: Grenzübergreifender Bezug

3) Projektpartner erfüllen **mindestens zwei der folgenden Kriterien:**

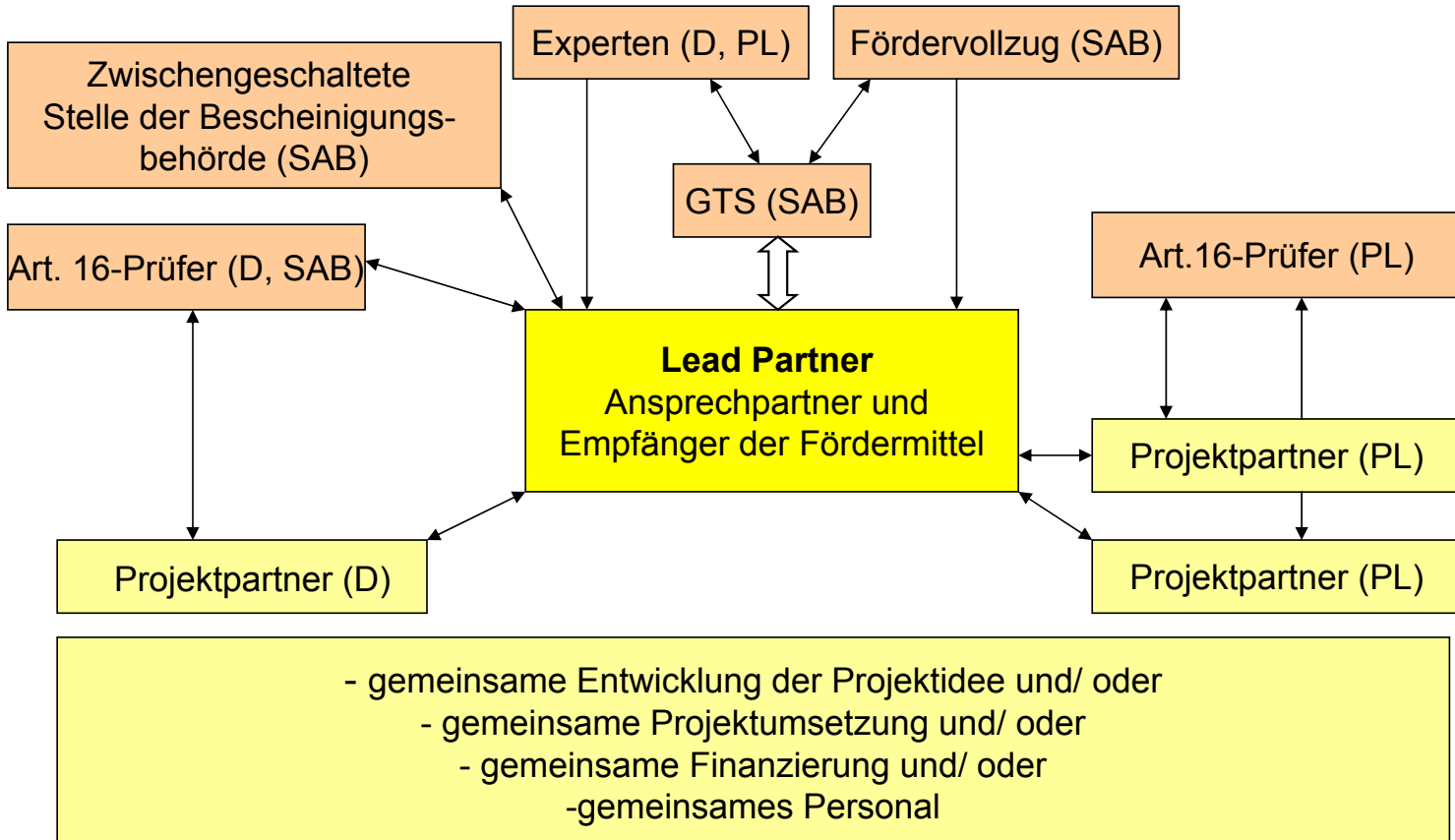
- gemeinsame Planung des Projektes
- gemeinsame Projektumsetzung
- gemeinsames Personal für die Umsetzung des Projektes
- gemeinsame Finanzierung des Projektes

Zuwendungsvoraussetzungen: Lead-Partner-Prinzip

4) Projektpartner wählen unter sich einen **Lead Partner** (Leitpartner), der die **Hauptverantwortung** für alle mit der Umsetzung des Projektes im Zusammenhang stehenden Aufgaben trägt.

⇒ **Lead Partner-Prinzip**





Antragstellung

- allgemeine Angaben zum Projekt, zum Antragsteller und zu Projektpartner/n
- detaillierte Darstellung des Projektinhalts
- Umsetzungskonzept
- Ausgaben- und Finanzierungsplan
- Kooperationsvereinbarung
- Anlagen laut Anlagenverzeichnis
- Stempel, Unterschrift

Muster unter www.ziel3-cil3.eu → „Veranstaltungstermine“

Ansprechpartner und Kontakt Sachsen

- **Adresse:** Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Gemeinsames Technisches Sekretariat
Pirnaische Straße 9
01069 Dresden

- **Telefon:** 0049 (0)351 4910-3950
- **Fax:** 0049 (0)351 4910-3970

- **Homepage Sachsen-Tschechien:** www.ziel3-cil3.eu
- **Zentraler E-Mail-Kontakt:** kontakt@ziel3-cil3.eu

Ansprechpartner und Kontakte Tschechien I

Adresse:	Krajský úřad Karlovarského kraje (Bezirksamt Karlsbad) Oddělení přeshraničních projektů (Abteilung grenzüberschreitende Projekte) Závodní 353/88 CZ-360 21 Karlovy Vary
Ansprechpartner:	Ing. Petra Ederová Ing. Lucie Hrbková
Telefon:	+420 353 502 162 +420 353 502 447
E-Mail:	petra.ederova@kr-karlovarsky.cz lucie.hrbkova@kr-karlovarsky.cz
Internet:	www.kr-karlovarsky.cz

Ansprechpartner und Kontakte Tschechien II

Adresse: Krajský úřad Ústeckého kraje (Bezirksamt Ústí)
Odbor regionálního rozvoje
(Abteilung Regionalentwicklung)
Velká Hradební 3118/48
400 02 Ústí nad Labem

Ansprechpartner: Ing. Pavel Hajšman
Bc. Olga Pechová

Telefon: + 420 475 657 560 und + 420 475 657 559

E-mail: hajsman.p@kr-ustecky.cz
pechova.o@kr-ustecky.cz

Homepage: www.kr-ustecky.cz

Ansprechpartner und Kontakte Tschechien III

Adresse: Krajský úřad Libereckého kraje (Bezirksamt Liberec)
Odbor hospodářského a regionálního rozvoje
(Referat für wirtschaftliche und regionale Entwicklung)
Oddělení přípravy a řízení projektů
(Abteilung Projektvorbereitung- und steuerung)
U Jezu 642/2a
461 80 Liberec

Ansprechpartner: Ing. Martina Hozáková
Ing. Jana Kratochvílová

Telefon: + 420 485 226 474 und + 420 485 226 416

E-mail: martina.hozakova@kraj-lbc.cz
jana.kratochvilova@kraj-lbc.cz

Homepage: www.kraj-lbc.cz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Děkuji za pozornost!